

Vorerst kein Spielbetrieb – aber Perspektiven für die nahe Zukunft



Ab kommenden Montag wollten wir im Staatstheater Mainz wieder vor Publikum spielen. Im vierten Öffnungsschritt der Bund-Länder-Konferenz war vorgesehen, dass bei Inzidenzen unter 100 die Theater wieder öffnen dürfen. Abgestimmt mit unseren Trägern Land und Stadt hatten wir darum die Wiederaufnahme des Spielbetriebs geplant, natürlich unter strengen Vorichtsmaßnahmen. Die Nachfrage war überwältigend, die Besucher*innen wollten unbedingt kommen, auch unter der Maßgabe, einen negativen Coronatest vorweisen und im Saal Maske tragen zu müssen. Wir bedanken uns von Herzen bei unserem Publikum für die große Treue und ungebrochene Begeisterung!

Dieser vierte Öffnungsschritt wird nun – zumindest für die Theater – nicht in die neue rheinland-pfälzische Corona-Bekämpfungsverordnung übernommen, sodass ein Spielbetrieb vorerst leider nicht möglich ist. Alle Vorstellungen zunächst bis 28. März sind darum abgesagt. Bereits gekaufte Karten für diesen Zeitraum können umgetauscht oder zurückgegeben werden.

Allerdings gibt es eine sehr interessante Perspektive: Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat – explizit auch für die Theater – angekündigt, dass in einem rheinland-pfälzischen Modell nach differenzierten Lösungen auf kommunaler Ebene gesucht werden soll. Darüber freuen wir uns sehr! In intensiven Gesprächen mit Expert*innen der Unimedizin haben wir bereits begonnen, Wege auszuloten, um für das Staatstheater Mainz ein solches Modell zu realisieren. Wissenschaftlich begleitet und zugleich getragen von unseren detaillierten Sicherheitskonzepten und technischen Möglichkeiten, könnte auf dem Weg gelingen, was wir uns bereits seit langem wünschen und immer wieder formuliert haben: Dass die Theater zu Orten werden, die gerade in diesen schwierigen Zeiten geöffnet werden können – und sollten. Weil wir hier Begegnung und Auseinandersetzung möglich machen können, beides brauchen wir dringend. Mit diesem politischen Gestaltungswillen für rheinland-pfälzische Modelllösungen, den wir sehr begrüßen und den wir gerne aufgreifen, können wir gemeinsam Perspektiven schaffen, davon sind wir überzeugt!

Mit herzlichen Grüßen

Sylvia Fritzingler
Leiterin Kommunikation

Kontakt:
Tel. 06131.2851-240
sfritzingler@staatstheater-mainz.de